



- Kommentiert [U1]:** Fußzeile: Block mit aufführen
- Kommentiert [süs2]:** Schriftgröße prüfen (Felder derzeit teilweise 11 statt 10)
- Kommentiert [süs3]:** Umbruchseinstellungen überprüfen
- Kommentiert [süs4]:** Schriftart prüfen (Felder teilweise in falscher Schriftart)
- Kommentiert [süs5]:** nach Ankreuzfeldern Tab oder Leerzeichen?
- Kommentiert [U6]:** Positionierung der Eingabefelder in den Tabellen angleichen

## **Antrag auf Zertifizierung „Fahrradfreundliche Kommune Niedersachsen 2019“ – Fragebogen für Kommunen ab 20.000 Einwohner**

Stand: Zertifizierungsantrag-grosse-Kommunen\_Fragebogen-2019\_Weiterentwicklung-V18.1.9.docx

- Kommentiert [süs7]:** Standangabe noch austauschen

Dieser Fragebogen richtet sich an Kommunen ab 20.000 Einwohnern, die im Jahr 2019 einen Antrag auf Zertifizierung „Fahrradfreundliche Kommune Niedersachsen“ beim Land Niedersachsen stellen möchten. Für Kommunen bis 20.000 Einwohner steht ein getrennter Fragebogen zur Verfügung. Sollten Sie sich unsicher sein, welchen Fragebogen Sie für den Antrag ausfüllen müssen, so fragen Sie gerne beim Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung oder der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen Niedersachsen/Bremen e. V. (AGFK) nach (Kontakt siehe unten).

Notwendige Voraussetzungen für die Zertifizierung „Fahrradfreundliche Kommune Niedersachsen“ sind<sup>1</sup>

- ein politischer Grundlagenbeschluss zur Radverkehrsförderung,
- eine konzeptionelle Grundlage der Radverkehrsförderung (Radverkehrskonzept, Klimaschutzteilkonzept o. ä.)<sup>2</sup> sowie
- die Mitgliedschaft in der AGFK.

Sollten diese Voraussetzungen für Ihre Kommune nicht erfüllt sein, so ist eine Zertifizierung nicht möglich.

Der Antrag muss durch die/dem Ober-/Bürgermeister/in, der/dem Landrätin/rat oder einer/m Vertreter/in (i. V.) unterschrieben werden.

Die Bewertung wird entsprechend der Größe, den Aufgaben sowie den örtlichen und strukturellen Gegebenheiten angepasst.

In die Bewertung fließt neben dem Engagement der Politik und der Verwaltung auch das anderer Akteure zur Radverkehrsförderung in der Kommune ein. Dieses Engagement sollte sich bereits in der Antragsstellung widerspiegeln.

Bitte füllen Sie den Fragebogen möglichst vollständig aus, wobei textliche Beschreibungen faktenorientiert und kurz und knapp gehalten werden sollen. Sollten Sie keine Zuständigkeiten in Themenblöcken oder Unterblöcken haben, dann begründen Sie bitte, warum keine Angaben gegeben werden können. Im Verfahren ergeben sich in den Regel Rückfragen, die wir mit Ihnen klären.

Treffen Sie dabei bitte Aussagen darüber, ob es sich um bereits umgesetzte Maßnahmen (innerhalb der letzten fünf Jahre) oder konkret geplante Maßnahmen handelt (Beschluss o. Ä. vorhanden).

Ihrem Antrag auf Zertifizierung fügen Sie bitte darüber hinaus gehende Anlagen (Beschlüsse, Konzepte, Maßnahmenprogramme, Broschüren, Faltblätter, Fotos) bei.

<sup>1</sup> Ab 2020 muss zusätzlich ein Gremienbeschluss vorgelegt werden, aufgrund dessen dieser Antrag gestellt wird.

<sup>2</sup> Ab 2020 darf die konzeptionelle Grundlage nicht älter als zehn Jahre sein.

Bitte nummerieren Sie die Anlagen sinnvoll und listen Sie am Ende diese Dokumente auf. Bitte geben Sie in den Antworten jeweils die Nummer der Anlage an, wenn Sie sich auf Anlagen beziehen. Bitte fügen Sie auf jeden Fall eine Karte Ihrer Kommune (Fahrradstadtplan o. ä.) bei.

Der Einsendeschluss für Zertifizierungsanträge ist für Erstzertifizierungen der 31. Januar (ab 2020 30. November des **Vorjahres**). Grundsätzlich ist der Zeitpunkt des Eingangs des Antrags ausschlaggebend für die Bearbeitung des Antrags. Sollten in einem Jahr zu viele Anträge eingehen, behält es sich die Jury vor, nur einen Teil der Anträge im laufenden Jahr zu bearbeiten. Die anderen Anträge werden ins Folgejahr verschoben.

**Kommentiert [U8]:** nächstes Jahr einfügen: Angaben zur Rezertifizierung

Ihren Zertifizierungsantrag senden Sie bitte gedruckt in zweifacher Ausführung (Anlagen einfach) und auf einem Datenträger im PDF-Format und als Word-Datei an das Niedersächsische Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung, Ansprechpartnerin Radverkehr, Frau Anja Heuck, Friedrichswall 1, 30159 Hannover.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Anja Heuck, Ansprechpartnerin Radverkehr, Tel. 0511 / 120 78 78, anja.heuck@mw.niedersachsen.de, oder Herrn Edwin Süselbeck, AGFK-Geschäftsführer, Tel. 0511 / 92 00 71 78, edwin.sueselbeck@agfk-niedersachsen.de.

Informationen zum Ablauf erhalten Sie bei der AGFK.

**Ansatz der Punktevergabe und Gewichtung (Fragebogen für Kommunen ab 20.000 Einwohner):**

Die Zertifizierungskriterien untergliedern sich in sechs verschiedene Bewertungsblöcke, die unterschiedlich gewichtet werden:

Kategorie	Gewichtung	Erforderliches Mindestquorum
A Strategische Grundlagen	10 %	In jeder Kategorie muss jeweils mindestens 50 % der möglichen Punktzahl erreicht werden.
B Fahrradklima	20 %	
C Infrastruktur	35 %	
D Verkehrssicherheitsarbeit	15 %	
E Berufsradverkehr	10 %	
F Fahrradtourismus und Freizeitradverkehr	10 %	
<b>Summe</b>	<b>100 %</b>	<b>Erforderlich ist das Erreichen von mindestens 70 % der möglichen Punktzahl.</b>
G Weitere fahrradfreundliche Aktivitäten in der Kommune		In dieser Kategorie können fehlende Punkte in den Kategorien A bis F ausgeglichen werden.
H Weitere Fragen: ...und was wir darüber hinaus noch gerne wissen möchten		Diese Kategorie fließt nicht in die Punktevergabe ein.

**Antrag auf Zertifizierung „Fahrradfreundliche Kommune Niedersachsen 2019“**  
**– Fragebogen für Kommunen ab 20.000 Einwohner**

**Allgemeine Informationen zur Kommune:**

Name der Kommune:

Größe:  km<sup>2</sup>

Einwohnerzahl:  Einwohner

Einwohnerdichte:  Einwohner/km<sup>2</sup>

Siedlungsstruktur:  eher verstädterter Raum  
 eher ländlicher Raum

Hauptort: Name des Hauptortes:   
Einwohnerzahl des Hauptortes:  Einwohner  
Anteil der Bevölkerung des Hauptortes an der Gesamtbevölkerung der Kommune:  %

Ortsteile: Anzahl Ortsteile:   
Zahl der Ortsteile mit Versorgungsfunktion:   
Einwohnerzahl größter Ortsteil:  Einwohner  
Einwohnerzahl kleinster Ortsteil:  Einwohner

Gibt es darüber hinaus Besonderheiten der Siedlungsstruktur?  ja, und zwar:   
 nein

Zugehörige/r Landkreis/kommunale Gebietskörperschaft:

**Ansprechpartner/in für den Radverkehr (z. B. Radverkehrsbeauftragte/r):**

Name:

Abteilung/Funktion:

Adresse:

Telefon:

E-Mail:

---

Ort, Datum

---

Unterschrift (Ober-/Bürgermeister/in, Landrätin/rat, Vertreter/in)

---

Name und Funktion in Druckbuchstaben

## A Strategische Grundlagen

### A.1 Kommunalpolitische Zielsetzungen

A.1.1 Welche **Beschlüsse von Rat, Kreistag oder Regions-/Verbandsversammlung** liegen als Grundsatzentscheidungen zur Radverkehrsförderung vor?

, Anlagennummer/n:

**Kommentiert [süs9]:** ab 2020: Frage A.1.1 und A.1.2 in Tabelle Allgemeine Angaben verschieben.

A.1.2 Welche politischen Gremien haben sich mit dem **Antrag** auf Zertifizierung befasst?

, Anlagennummer/n:

keins

**Kommentiert [U10]:** Später umformulieren und nur nach Anlagennummer oder so fragen

A.1.3 Gibt es einen politischen Beschluss zur **Entwicklung des Radverkehrsanteils**?

ja, Anlagennummer /n:

nein

A.1.4 Wie wurde der Radverkehrsanteil ermittelt?

Erhebungsjahr:

Erfassungsmethode/Erhebungsgrundlage:  (Modal Split oder vergleichbare aussagekräftige Daten (z. B. Daten aus Radverkehrszählung))

Höhe Ausgangswert:  im Jahr

Höhe Zielwert:  für das Jahr

Wurde eine Entwicklung dokumentiert?  ja, in folgender Form:

keine Erhebung

### A.2 Konzeptionelle Grundlagen

A.2.1 Welches **Konzept** liegt der Radverkehrsförderung Ihrer Kommune zugrunde?

Radverkehrskonzept aus dem Jahr

Klimaschutzteilkonzept aus dem Jahr

ein  (Name des Konzeptes) aus dem Jahr  , Anlagennummer/n:

A.2.2 Welches sind die wesentlichen **Inhalte und Schwerpunkte** des Konzeptes?

Handlungsfeld	behandelt	konkrete Maßnahmen hinterlegt	konkrete Kosten hinterlegt	Priorisierung im Handlungsfeld vorgenommen
Radverkehrsnetz (Alltags- und/oder Freizeitverkehr)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wegeinfrastruktur	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fahrradparken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Radverkehrswegweisung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verknüpfung mit anderen Verkehrsmitteln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verkehrssicherheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Radtourismus und Freizeitradverkehr	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Berufsradsverkehr	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Qualitätsmanagement/Evaluierung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
anderes, und zwar: <input type="text"/> (z. B. soziale Teilhabe und Gesundheit)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

- Kommentiert [U11]:** nur hier
- Kommentiert [U12]:** vertiefte Frage in C
- Kommentiert [U13]:** vertiefte Frage in C
- Kommentiert [U14]:** nur hier
- Kommentiert [U15]:** vertiefte Frage in C (Punkte nach Größe)
- Kommentiert [U16]:** vertiefte Frage in D
- Kommentiert [U17]:** vertiefte Frage in B
- Kommentiert [U18]:** vertiefte Frage in F
- Kommentiert [U19]:** vertiefte Frage in E
- Kommentiert [U20]:** nur hier ein Punkt für Qualitätsmanagement/Evaluierung
- Kommentiert [U21]:** Frage für Fragebogen 2020 zum Qualitätsmanagement erstellen und bepunktet

A.3 **Personelle/organisatorische Vorkehrungen**

A.3.1 Wie sind die **personellen Vorkehrungen** geregelt? Welche Stellenanteile ist für Radverkehrsbelange vorgesehen?

Radverkehrsbeauftragte/r:   
weitere:

A.3.2 Gibt es einen gesonderten **Arbeitskreis** o. Ä. für die Radverkehrsbelange?

- ja
- nein

Wenn ja:

Zusammensetzung:   
Sitzungshäufigkeit:

Letzte Sitzung am

Inhalte:

Arbeitskreis existiert seit:  (Jahr)

A.3.3 An welchen **Fortbildungen** über Radverkehrsbelange nahmen Vertreterinnen und Vertreter Ihrer Kommune in den letzten drei Jahren teil?

AGFK:

Fahrradakademie:

andere:

#### A.4 Finanzielle Vorkehrungen

A.4.1 Bitte machen Sie Angaben zu den eingesetzten **Finanzmitteln**. Bitte berücksichtigen Sie dabei anteilig auch große Straßenbauprojekte, wenn bei deren Umsetzung Radverkehrsanlagen realisiert wurden.

Jahr	Gesamtetat Radverkehr (mit Fördermitteln)	...davon für <b>Infrastruktur</b> (z. B. Wegeausbau, Wegweisung, Fahrradparken)	...davon für <b>nicht investive</b> Maßnahmen (z. B. Konzepte, Öffentlichkeitsarbeit)
2016	<input type="text"/> €	<input type="text"/> €	<input type="text"/> €
2017	<input type="text"/> €	<input type="text"/> €	<input type="text"/> €
2018	<input type="text"/> €	<input type="text"/> €	<input type="text"/> €
2019	<input type="text"/> €	<input type="text"/> €	<input type="text"/> €
2020	<input type="text"/> €	<input type="text"/> €	<input type="text"/> €
2021	<input type="text"/> €	<input type="text"/> €	<input type="text"/> €

#### A.5 Zusammenarbeit mit kreisangehörigen Kommunen

*Fragen ausschließlich für Landkreise/Region Hannover/kommunale Zusammenschlüsse.*

A.5.1 Wie **unterstützen** Sie Ihre kreisangehörigen Kommunen in der Radverkehrsförderung?

finanzielle Förderung, und zwar:

Unterstützung bei der Erstellung von Förderanträge, und zwar:

Übernahm von Planungsleistungen, und zwar:

besondere Programme (z. B. „1000-Bügel-Programm“), und zwar:

anderes, und zwar:

keine Unterstützung

A.5.2 Wie erfolgt die **Einbindung** der kreisangehörigen Kommunen in die Radverkehrsförderung?

Arbeitskreis, und zwar:

anders, und zwar:

keine

## B **Fahrradklima**

Das Fahrradfreundliche Klima wird insbesondere bei der Bereisung eine Rolle spielen.

### B.1 **Kommunikation**

B.1.1 Gibt es in Ihrer Kommune eine konzeptionelle Grundlage für die **Öffentlichkeitsarbeit bzw. Kommunikation** mit Bezug zur Radverkehrsförderung (ggf. als Bestandteil eines anderen Konzeptes)?

- ja, und zwar \_\_\_\_\_ (Name der konzeptionellen Grundlage) wurde im Jahr \_\_\_\_\_ erstellt.
- nein

Wenn ja, bitte beschreiben Sie kurz die wesentlichen Inhalte:

\_\_\_\_\_

B.1.2 Bitte erläutern Sie, welche **Bausteine** aus dem Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Kampagnen Sie in Ihrer Kommune zur Stärkung des Radverkehrs einsetzen.

- Broschüren/Flyer, und zwar: \_\_\_\_\_, Anlagennummer/n: \_\_\_\_\_
- Internetpräsenz unter \_\_\_\_\_ (Adresse)
- soziale Medien, und zwar: \_\_\_\_\_
- regelmäßige Berichte in der örtlichen Presse über die Aktivitäten zum Radverkehr, Anlagennummer/n: \_\_\_\_\_
- Verwendung eines eigenen Logos zum Radverkehr, Anlagennummer/n: \_\_\_\_\_
- Fahrradkarte/Fahrradstadtplan, Anlagennummer/n: \_\_\_\_\_
- Teilnahme an und Durchführung von Wettbewerben, und zwar: \_\_\_\_\_, Anlagennummer/n: \_\_\_\_\_
- Ausrichtung von Veranstaltungen und Festen, und zwar: \_\_\_\_\_, Anlagennummer/n: \_\_\_\_\_
- Aktionen mit Abgeordneten oder lokaler Prominenz (z. B. Radtouren) , und zwar: \_\_\_\_\_, Anlagennummer/n: \_\_\_\_\_
- Einsatz von Werbeartikeln mit Radverkehrsbezug, und zwar: \_\_\_\_\_, Anlagennummer/n: \_\_\_\_\_
- sonstiges, und zwar: \_\_\_\_\_, Anlagennummer/n: \_\_\_\_\_
- keine Angebote

B.1.3 Wurden oder werden **Workshops** oder andere Veranstaltungen/Tagungen zum Thema Radverkehr von Seiten Ihrer Kommune durchgeführt oder unterstützt?

- ja, Häufigkeit \_\_\_\_\_, Veranstalter: \_\_\_\_\_
- nein

B.1.4 Mit wem arbeitet Ihre Kommune im Bereich der Radverkehrsförderung **zusammen**?

- andere Gebietskörperschaft, und zwar  in folgender Form
- Verbände/Institutionen/Initiativen, und zwar  in folgender Form
- Unternehmen, und zwar  in folgender Form
- Einzelhandel, und zwar  in folgender Form
- andere, und zwar  in folgender Form
- keinem

B.1.5 Durch wen wird das fahrradfreundliche Klima in Ihrer Kommune **mitgetragen**?

- Politik, weil
- Verwaltung, weil
- Verbände, weil
- Unternehmen, weil
- Einzelhandel, weil
- Bevölkerung, weil
- andere, und zwar: , weil

## B.2 Service

B.2.1 Gibt es in Ihrer Kommune **Miet-/Leihfahrräder** (einschließlich Lastenräder)?

- ja, und zwar folgende Angebote:
- nein

B.2.2 Gibt es in Ihrer Kommune ein öffentliches **Fahrradverleihsystem**?

- ja, und zwar:
- nein

B.2.3 Welche **infrastrukturellen Serviceleistungen** – ggf. auch durch Dritte initiiert – werden in Ihrer Kommune angeboten?

- öffentliche Luftpumpe, Anzahl: , Standorte:
- Servicesäule mit Werkzeug, Anzahl:
- Zählstelle mit Anzeige, Anzahl:
- Bitumenkeile an unzureichend abgesenkten Bordsteinkanten, Anzahl:
- Detektoren, Kontaktschleifen o. ä. an Lichtsignalanlagen, Anzahl:
- vorgezogene Anforderungstaster an Lichtsignalanlagen, Anzahl:
- Lichtsignalanlagen mit Countdownanzeige, Anzahl:
- Fußrasten an Lichtsignalanlagen zum komfortablen Warten, Anzahl:

Ampelgriffe, Anzahl:

andere, und zwar:

keine

B.2.4 Gibt es **weitere Serviceangebote** – ggf. auch durch Dritte initiiert –, die zu einem fahrradfreundlichen Klima in Ihrer Kommune beitragen?

Ausleihmöglichkeit von Lastenräder/-anhänger durch den Einzelhandel:

Lieferservice durch:

Bereitstellung von Reparatursets durch:

mobiler Pannenservice durch:

andere, und zwar:  durch:

## C Infrastruktur

### C.1 Radverkehrsnetz

C.1.1 Ist in Ihrer Kommune ein flächendeckendes **Radverkehrsnetz** für den Alltagsradverkehr, für den Freizeitradverkehr oder für beide Verkehrszwecke kombiniert vorhanden bzw. geplant?

	komplett vorhanden	teilweise vorhanden	geplant
ja, für den Alltagsradverkehr	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ja, für den Freizeitradverkehr	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> nein			

Wenn teilweise vorhanden oder geplant:

Welchen Umsetzungsstand hat das Netz? Inwieweit wurden für die Umsetzung Prioritäten festgelegt?

C.1.2 Ist das Netz über die kommunalen Grenzen hinaus **verknüpft**?

- ja, vollständig
- ja, teilweise
- nein

### C.2 Wegeinfrastruktur

C.2.1 Gibt es eine **konzeptionelle/planerische Grundlage** für den Neu- und Ausbau der Wegeinfrastruktur?

- ja und zwar , Anlagennummer/n:
- nein

Dieses beinhaltet:

- konkrete Maßnahmen
- konkrete Kosten
- konkrete Prioritäten

C.2.2 Welche Länge haben in Ihrer Kommune die klassifizierten Straßen und die straßenbegleitenden Radwege und Radfahrstreifen an diesen?

**Kommentiert [süs22]:** bei der Bewertung mit ERA-Frage verschneiden: wenn gewisse Qualitätsmerkmale nicht erfüllt sind, fließen sie nicht in die Quantitätsbewertung ein

	Bundesstraßen	Landesstraßen	Kreis-/Hauptverkehrsstraßen
Gesamtlänge	km	km	km
davon mit straßenbegleitendem Radweg oder Radfahrstreifen	km	km	km
Gesamtlänge in Zuständigkeit der Kommune	km	km	km
davon mit straßenbegleitendem Radweg oder Radfahrstreifen	km	km	km

C.2.3 Welche Qualitätsstandards gelten für den Bau von Radverkehrsanlagen?

- ERA-Regelmaße
- ERA-Mindestmaße
- andere, und zwar:
- keine

Bitte geben Sie an, wie viele Kilometer welchem Standard entsprechen:

	mit mehr als ERA-Regelmaß	mit ERA-Regelmaß	mit ERA-Mindestmaß	mit weniger als ERA-Mindestmaß
Länge der klassifizierten oder Hauptverkehrsstraßen mit straßenbegleitenden Radwegen oder Radfahrstreifen	km	km	km	km
davon in der Zuständigkeit der Kommune	km	km	km	km
Länge der Erschließungsstraßen mit straßenbegleitenden Radwegen oder Radfahrstreifen	km	km	km	km

C.2.4 Wie erfolgt in Ihrer Kommune die Zustandserfassung der Radverkehrsanlagen?

**Kommentiert [U23]:** Bepunktung später klären (Erfassung ja, dann Punkte; ggf. Qualität mitbewerten), Frage bleibt drin

- 
- keine

- C.2.5 Gibt es in Ihrer Kommune **Schutzstreifen oder Piktogrammketten/Sharrows**?
- Schutzstreifen mit einer Gesamtlänge von \_\_\_\_\_ km, davon \_\_\_\_\_ km nach ERA-Regelmaß
- Piktogrammketten/Sharrows, \_\_\_\_\_ (Anzahl) mit einer Gesamtlänge von \_\_\_\_\_ km
- nein

**Kommentiert [süs24]:** Bepunktung klären (bisher 0 Pkte.)  
Telko 07.11.: tendenziell soll es Pkte. geben  
Vorschlag: 1 Pkt., wenn ERA-Standard bei Schutzstreifen

- C.2.6 Gibt es in Ihrer Kommune **Gemeinschafts- oder Bürgerradwege**?
- Gemeinschaftsradwege, \_\_\_\_\_ (Anzahl) mit einer Gesamtlänge von \_\_\_\_\_ km
- Bürgerradwege, \_\_\_\_\_ (Anzahl) mit einer Gesamtlänge von \_\_\_\_\_ km
- nein

**Kommentiert [süs25]:** Vorschlag: 1 Pkt., wenn Aktivitäten in diesem Bereich  
Details klären

- C.2.7 Gibt es **Bestandsdaten** über das Radverkehrsnetz?
- ja, in Form eines digitalen Katasters, Anlagennummer eines Auszugs: \_\_\_\_\_
- ja, in folgender Form \_\_\_\_\_, Anlagennummer eines Auszugs: \_\_\_\_\_
- nein

Wenn ja, wie erfolgt die Pflege der Daten?

\_\_\_\_\_

- C.2.8 Aus welchem **Material** besteht bei Ihnen in der Regel die Oberfläche bei neuen baulichen Radwegen?
- Asphalt
- Beton
- ungefaste Betonsteine (ohne Randabschrägungen)
- gefaste Betonsteine (mit Randabschrägungen)
- anderes Material, und zwar: \_\_\_\_\_

**Kommentiert [süs26]:** mögliche Bepunktung:  
1 Pkt. für Asphalt und Beton  
0,5 Pkt. ungefaste Betonsteine  
0 Pkt. gefaste Betonsteine

**Kommentiert [U27R26]:** Willhaus: ungefastes Pflaster sollte auf keinen Fall schlechter bewertet werden (ist innerorts die Standardempfehlung)

- C.2.9 Sind neue Radwege in Ihrer Kommune **einheitlich gestaltet**?
- ja, in folgender Weise: \_\_\_\_\_
- nein

**Kommentiert [süs28]:** Frage sinnvoll? vermutlich kreuzen alle ja an

mögliche Bepunktung: 1 Pkt. bei ja, 0 Pkt. bei nein

Telko 07.11.: Frage bleibt drin

- C.2.10 Gibt es in Ihrer Kommune **Fahrradstraßen**?
- ja, \_\_\_\_\_ (Anzahl) mit einer Gesamtlänge von \_\_\_\_\_ km
- nein

**Kommentiert [süs29]:** Bepunktung  
Städte 2 Pkte, LK 1 Pkt.

1 Pkt., wenn Fahrradstraßen über Alibifahrradstraßen hinaus vorhanden  
1 Pkt., wenn durchdachtes Vorgehen (bei LK jeweils 0,5 Pkte.)

- C.2.11 Sind Fahrradstraßen in Ihrer Kommune **einheitlich gestaltet**?
- ja, in folgender Form \_\_\_\_\_
- nein

**Kommentiert [U30R29]:**  
Willhaus: LK ohne Punkt für Städte: durchdachtes Vorgehen fragen wir hier nicht ab, Gestaltung kommt in nächster Frage, meinen Sie das?

**Kommentiert [süs31]:** Sonderpunkt unter G

**Kommentiert [U32R31]:** Willhaus: Sonderpunkt nicht verstanden

**Kommentiert [U33R31]:** Diskussionsergebnis: Bepunktung ja und unter C

C.2.12 Gibt es in Ihrer Kommune **Einbahnstraßen**, die für Radfahrende in Gegenrichtung geöffnet sind?

- ja, von insgesamt  (Anzahl) Einbahnstraßen sind  (Anzahl) für den gegengerichteten Radverkehr geöffnet
- nein

C.2.13 Gibt es **weitere Führungselemente** des Radverkehrs?

- besondere Straßenraumgestaltungen, und zwar
- andere, und zwar
- keine

**Kommentiert [süs34]:** welche weiteren Ankreuzfelder sollten hier hinzugefügt werden - auch außerorts- und landkreisbezogen?

### C.3 **Knotenpunkte und Einmündungen**

C.3.1 Erfolgt eine besondere Berücksichtigung des Radverkehrs bei der **Lichtsignalsteuerung**?

- Anzahl der Lichtsignalanlagen, davon in eigener Zuständigkeit:  (Anzahl)
- Vorlaufgrün für Radverkehr
- Grünanforderung durch  (verwendete Technik)
- anders, und zwar:

C.3.2 Werden an untergeordneten Einmündungen und Grundstückszufahrten **Radwegüberfahrten** ausgebildet?

- ja, durchgängig
- ja, überwiegend
- ja, teilweise
- nein

**Kommentiert [süs35]:** Vorschlag für Bepunktung

1 Pkt. bei durchgängig und überwiegend  
0,5 Pkt. bei teilweise  
0 bei nein

**Kommentiert [U36R35]:** Willhaus zur Bepunktung: durchgängig im Sinne von vollständig hat das keine Kommune, ggf. ein Bauprogramm dazu, aber nicht vollständig umgesetzt

C.3.3 Sind in Ihrer Kommune straßenunabhängige Radverbindungen **gegenüber Erschließungsstraßen bevorrechtigt**?

- ja,  (Anzahl)
- nein

**Kommentiert [süs37]:** Bepunktung: 1 Pkt. bei ja (mehrere) und 0,5 Pkt. bei ja (eine)

0 Pkt. bei LK

nicht eingearbeitet habe ich Querungsanlagen an Ortseingängen, da ich dies nicht für notwendig halte

C.3.4 Wie erfolgt die **Querungssicherung** beim Übergang von Zweirichtungsradverkehrsanlagen außerorts auf die richtungstreue Führung innerorts?

- 
- keine

**Kommentiert [U38]:** Bepunktung klären

**Kommentiert [U39]:** noch einsortieren

C.3.5 Wie sind in Ihrer Kommune **Sperrpfosten/Poller und Umlaufsperrn an Radverbindungen** ausgestaltet?

- Ausgestaltung entsprechend ERA
- anders, und zwar
- keine Sperrpfosten/Poller und Umlaufsperrn vorhanden

C.3.6 Gibt es **weitere Führungselemente** an Knotenpunkten?

- Abbiegestreifen an Knotenpunkten
- Markierung von aufgeweiteten Radaufstellflächen (ARAS)
- Markierung von Aufstellflächen für indirekt linksabbiegenden Radverkehr
- Fahrradunter- und -überführungen (planfreie Führung des Radverkehrs)
- andere, und zwar
- keine

#### C.4 **Wegeunterhaltung**

C.4.1 Wie häufig erfolgt die **Instandhaltungskontrolle**?

- 1x jährlich
- 2x jährlich
- alle drei Monate
- monatlich
- anders, und zwar:

C.4.2 Gibt es in Ihrer Kommune ein **Mängelmeldesystem**?

- ja, Mängelmeldesystem im Internet unter  (Adresse)
- ja, spezielle App, und zwar:
- ja, Servicehotline
- ja, Postkarten
- anderes, und zwar:
- nein

C.4.3 In welchem zeitlichen Rahmen erfolgt die Mängelbeseitigung bei der Radverkehrsinfrastruktur?

C.4.4 ist der **Winterdienst** für Radwege bei Ihnen geregelt?

- es gibt eine Priorisierung, Räumung und Streuung in der höchsten Prioritätenstufe erfolgt bis:  (Zeitfenster)

**Kommentiert [süs40]:** Für diese Frage hatten wir einen Punkt vorgesehen. Vorschlag hierzu:  
1 Pkt. wenn nach ERA  
0,5 Pkt. wenn geeignetes anderes

noch gefällt mir die Fragestellung nicht, deshalb hier Alternative 1  
bei beiden Alternativen stellt sich die Frage, wie man was einträgt, wenn nicht alles gleich ist (was der Regelfall sein sollte); grundsätzlich finde ich die Fragen sehr wichtig

ich tendiere zur Alternative 1, die der Bepunktung eher angemessen ist

**Kommentiert [süs41]:** welche weiteren Ankreuzfelder sollten hier hinzugefügt werden - auch außerorts- und landkreisbezogen?

- Übernahme des Winterdienstes durch unsere Kommune bei der Radverkehrsinfrastruktur in der Baulast von Dritten, und zwar:
- keine Regelung

#### C.5 **Wegweisung**

C.5.1 Gibt es eine **wegweisende Beschilderung** für den Radverkehr?

- ja  
 nein

Wenn ja: Ist das Radverkehrsnetz nach FGSV-Standard beschildert?

- ja  
 nein

C.5.2 In welcher Form erfolgt die **Kontrolle und Unterhaltung** der Radverkehrswegweisung?

Zuständigkeit der Kontrolle:

Finanzierung der Kontrolle durch:

zeitlicher Rahmen bis zur Mängelbeseitigung

C.5.3 Wie häufig erfolgt die **Kontrolle** der Radverkehrswegweisung?

- 1x jährlich  
 2x jährlich  
 alle drei Monate  
 anders, und zwar:

C.5.4 Ist ein **Wegweiskataster** vorhanden?

- ja, digitales Wegweiskataster, Anlagennummer Beispielblatt , Anlagennummer Standortplan oder Auszug Standortplan
- ja, analoges Wegweiskataster
- nein

#### C.6 **Fahrradparken**

C.6.1 Gibt es eine konzeptionelle Grundlage zum **Fahrradparken** (ggf. als Bestandteil eines anderen Konzeptes)?

- ja, und zwar  (Name der konzeptionelle Grundlage) wurde im Jahr  erstellt, Anlagennummer:
- nein

Wenn ja, bitte beschreiben Sie kurz die wesentlichen Inhalte:

**Kommentiert [süs42]:** Frage aufnehmen zu Fahrradparkangeboten durch den Einzelhandel etc.: nicht 2019

C.6.2 Gibt es eine **Bestandsdokumentation** zu den vorhandenen Kapazitäten und Qualitäten an Fahrradabstellplätzen?

**Kommentiert [süs43]:** bisher gab es zwei Punkte, ein Punkt reduzieren

ja, für folgende Bereiche:

nein

C.6.3 Geben Sie bitte eine Übersicht zur Fahrradparksituation an den **öffentlichen Gebäuden** in der Zuständigkeit Ihrer Kommune (außer an Schulen).

öffentliches Gebäude (ohne Schulen)	Anzahl		Anzahl Stellplätze abschließbarer Raum	Anzahl Stellplätze an Rahmenhaltern	
	Mitarbeiter	Besucher		überdacht	nicht überdacht
Rat-/Kreishaus	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Bibliothek	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
VHS	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

C.6.4 Geben Sie bitte eine Übersicht zur Fahrradparksituation an **Schulen** in der Zuständigkeit Ihrer Kommune.

Name der Schule (in Ihrer Zuständigkeit) und Schulart	Anzahl Schüler	Anzahl Stellplätze abschließbarer Raum	Anzahl Stellplätze an Rahmenhaltern	
			überdacht	nicht überdacht
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

<input type="text"/>				
<input type="text"/>				

Anzahl der Schulen in Ihrer Kommune:

Grundschulen:  (Anzahl), davon in unserer Zuständigkeit  (Anzahl)

weiterführende Schulen  (Anzahl), davon in unserer Zuständigkeit  (Anzahl)

Berufsschulen  (Anzahl), davon in unserer Zuständigkeit  (Anzahl)

C.6.5 *Frage ausschließlich für Städte und Gemeinden:*

Wie viele Fahrradstellplätze an Rahmenhaltern oder höherwertige Fahrradparkplätze gibt es im **Innenstadtbereich/Zentrum** Ihrer Kommune?

Zusammenarbeit mit dem Einzelhandel:

C.6.6 Wie wird in Ihrer Kommunen mit **aufgegebenen Fahrrädern** umgegangen?

- regelmäßige Kontrollen, Häufigkeit:
- regelmäßige Beseitigung von herrenlosen Fahrrädern, Häufigkeit:
- keine Aktivitäten

C.6.7 Wie **verbessern** Sie darüber hinaus die Fahrradparksituation in Ihrer Kommune?

- Fahrradhäuschen in Wohnquartieren im öffentlichen Raum, und zwar:
- Fahrradabstellangebote bei Großveranstaltungen etc., und zwar:
- Boxen an touristischen Standorten für Fahrradtouristen mit Gepäck, und zwar:
- Öffentlichkeitsarbeit zum Fahrradparken, und zwar:
- Beratung folgender Akteure  zur Schaffung von Fahrradabstellanlagen in folgender Weise:
- Zusammenarbeit mit folgenden Dritten  in folgender Weise:
- anders, und zwar:
- keine Aktivitäten

**Kommentiert [süs44]:** bisher für C.5.8 und C.5.9 insgesamt fünf Punkte möglich, dies würde ich auf vier Punkte reduzieren  
Bepunktung: für jede (qualifizierte) Nennung ein Punkt

**C.7 Verknüpfung mit dem Öffentlichen Verkehr (ÖV)**

C.7.1 Bitte beschreiben Sie die typische Fahrradparksituation an den **Bahnhöfen und Haltestellen des ÖV** (Bahn und Bus).

**Kommentiert [süs45]:** Punktevergabe noch festzulegen  
bisher:  
4 Pkte. Städte bis 50.000 Einw.  
5 Pkte. Städte ab 50.000 Einw. (besser 6 Pkte.)  
8 Pkte. LK  
Vorschlag Aufteilung:  
2/3/4 Pkte. für Anlagenart (Raum/überdacht/nicht überdacht) - noch genauer festzulegen  
1/2/3 Pkte. für ausreichende Kapazität  
1/1/1 Pkte. für weitere Serviceangebote

Name	Fahrgastaufkommen	Art der Abstellanlage (Fahrradstation, Fahrradparkhaus, Fahrradsammelgarage, Fahrradboxen, Rahmenhalter, Überdachung, etc.)	weitere Serviceangebote (Schließfächer etc.)
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Anzahl der Bahnhöfen und Haltestellen des ÖV in Ihrer Kommune:

Bahnhöfe und Haltepunkte des Zugverkehrs:        (Anzahl), davon in unserer  
Zuständigkeit        (Anzahl)

Bus- und Straßenbahnhaltstellen        (Anzahl), davon in unserer Zuständigkeit         
(Anzahl)

C.7.2 In welcher Form erfolgt die **Fahrradmitnahme** im ÖPNV?

Kosten für die Fahrradmitnahme in Bussen und Straßenbahnen:       

Zeitliche Regelung für die Fahrradmitnahme in Bussen und Straßenbahnen:       

spezielle Mitnahmeangebote in folgender Weise:       

keine Aktivitäten

**Kommentiert [süs46]:** Punktevergabe noch festzulegen

bisher:  
4 Pkte. Städte bis 50.000 Einw.  
5 Pkte. Städte ab 50.000 Einw. (besser 6 Pkte.)  
8 Pkte. LK

Vorschlag Aufteilung:  
2/3/4 Pkte. für Anlagenart (Raum/überdacht/nicht überdacht) -  
noch genauer festzulegen  
1/2/3 Pkte. für ausreichende Kapazität  
1/1/1 Pkte. für weitere Serviceangebote

## D Verkehrssicherheitsarbeit

### D.1 Verkehrssicherheitsarbeit auf kommunaler Ebene

D.1.1 Gibt es eine konzeptionelle Grundlage für die **Verkehrssicherheitsarbeit** (ggf. als Bestandteil eines anderen Konzeptes)?

ja, und zwar  (Name der konzeptionelle Grundlage) wurde im Jahr  erstellt, Anlagennummer/n

nein

Wenn ja, bitte beschreiben Sie kurz die wesentlichen Inhalte:

D.1.2 Was führen Sie über die **Betrachtung der Unfallschwerpunkte** im Rahmen der vorgeschriebenen Verkehrsschauen hinaus durch?

vertiefende Analyse von Unfällen mit Radverkehrsbeteiligung, letzte Durchführung:  (Anlagennummer/n: )

andere (z. B. Verkehrssicherheitsanalyse, spezielle Verkehrsschau für den Radverkehr), und zwar  im Turnus  (Anlagennummer/n: )

Bitte fügen Sie dem Antrag auch die Unfallentwicklung mit Radverkehrsbeteiligung der letzten fünf Jahre bei (Anlagennummer/n: )

D.1.3 Welche konkreten **Maßnahmen** wurden aus den Erkenntnissen der vertiefenden Unfallanalysen abgeleitet und umgesetzt?

infrastrukturelle Maßnahmen:

Öffentlichkeitsarbeit:

Mobilitätsbildung:

keine

D.1.4 Gibt es einen **Arbeitskreis** speziell zu Fragen der Verkehrssicherheit?

ja

nein

Wenn ja:

Zusammensetzung:

Sitzungshäufigkeit:

Letzte Sitzung am

## D.2 Verkehrssicherheitsarbeit an Schulen

D.2.1 Welche Angebote mit Fahrradbezug gibt es in Ihrer Kommune im Bereich der **Mobilitätsbildung** an Schulen?

- Radfahrausbildung in der vierten Klasse
- Schulwegtraining mit dem Fahrrad
- Schüler als Experten für die Fahrt mit dem Fahrrad zur Schule
- Schulprojektwochen
- Schülerwerkstatt/Fahrradreparaturkurse
- Angebote/Aktionen an weiterführenden Schulen, und zwar
- Schulwegpläne für weiterführende Schulen, Anlagennummer/n:
- andere, und zwar:

D.2.2 Welche **Akteure** sind bei der Mobilitätsbildung an Schulen beteiligt und welche Aufgaben übernehmen diese?

- Schule, und zwar
- Kommune, und zwar
- Polizei, und zwar
- Verkehrswacht, und zwar
- Verbände/Vereine, und zwar
- andere, und zwar

## D.3 Zielgruppen-, themenspezifische und infrastrukturelle Bausteine

D.3.1 Zu welchen Themen der Verkehrssicherheitsarbeit führen Sie **Öffentlichkeitsarbeit** durch?

- Rücksichtnahme, und zwar
- Radwegebenutzungspflicht, und zwar
- (unerlaubtes) Linksseitiges Fahren, und zwar
- Radverkehrsführung an Knotenpunkten, und zwar
- „Toter Winkel“, und zwar
- (geöffnete) Einbahnstraßen, und zwar
- Fahrradstraßen, und zwar
- Radverkehrsführung im Bereich von Baustellen, und zwar
- betriebssichere Fahrräder und Diebstahlschutz, und zwar
- Pedelecs, und zwar
- andere, und zwar
- keine

D.3.2 Welche **zielgruppenspezifische Maßnahmen** im Bereich der Verkehrssicherheitsarbeit bieten Ihre Kommune an?

- Pkw-Fahrer, und zwar
- Berufskraftfahrer, und zwar
- Kinder und Jugendliche, und zwar
- Migranten, und zwar
- Senioren, und zwar
- andere, und zwar
- keine

D.3.3 Gibt es weitere **infrastrukturelle Maßnahmen** zur Verbesserung der Verkehrssicherheit?

- besondere bauliche Maßnahmen im Straßenraum, und zwar
- konsequenter Rückbau von freien Rechtsabbiegern, und zwar
- Spiegel zur Vermeidung von „Toten Winkeln“ an Lichtsignalanlagen, und zwar
- besondere Markierungslösungen, und zwar
- besondere innovative Maßnahmen, und zwar
- andere, und zwar
- keine

## E Berufsradverkehr

### E.1 Kommune als Arbeitgeber

E.1.1 Gibt es eine **konzeptionelle Grundlage** zur Förderung des Radverkehrs im Berufsverkehr (ggf. als Bestandteil eines anderen Konzeptes)?

- ja, und zwar  (Name der konzeptionelle Grundlage) wurde im Jahr  erstellt, Anlagennummer/n:
- nein

Wenn ja, bitte beschreiben Sie kurz die wesentlichen Inhalte:

E.1.2 Welche **Angebote** stehen in der Kommunalverwaltung zur Verfügung?

- Fahrradabstellanlagen
- Diensträder, und zwar  (Anzahl insgesamt), davon  Pedelecs und  Lastenräder
- Umkleieräume
- Duscmöglichkeiten
- Schließfächer
- Lademöglichkeiten
- Werkzeug/Flickzeug
- Informationsmaterialien (Intranet/Internet/Papierform)
- andere, und zwar:
- keine

E.1.3 Wie sind die **Ausleihmodalitäten** für Diensträder geregelt?

E.1.4 Wie erfolgt die **Wartung** der Diensträder?

E.1.5 Fördern Sie die **Nutzung von privaten Fahrrädern** für Dienstfahrten?

- ja, in folgender Weise:
- nein

E.1.6 Gibt es in Ihrer Verwaltung ein **behördliches Mobilitätsmanagement**?

- ja, und zwar:
- nein

## E.2 Betriebliche Radverkehrsförderung

E.2.1 Welche **Wettbewerbe und Auszeichnungen** für fahrradfreundliche Arbeitgeber unterstützt Ihre Kommune?

- „Mit dem Rad zur Arbeit“ in folgender Weise:
- „Stadtradeln“ in folgender Weise:
- Auszeichnung „Fahrradfreundlicher Arbeitgeber“ (z. B. durch ADFC oder B.A.U.M.), und zwar  in folgender Weise:
- eigene Wettbewerbe, und zwar
- andere, und zwar
- keine

E.2.2 Werden in Ihrer Kommune gezielt **Kampagnen** durchgeführt, um Berufspendler zum Umstieg auf das Fahrrad zu motivieren?

- ja, und zwar:
- nein

E.2.3 Wie berücksichtigt Ihre Kommune die Anbindung von Arbeitsplatzschwerpunkten beim **Ausbau der Infrastruktur**?

- Lückenschlüsse im Netz, und zwar:
- Beleuchtung, und zwar:
- allwettertauglicher Belag, und zwar:
- anders, und zwar:
- keine

## F Fahrradtourismus und Freizeitradverkehr

### F.1 Konzept und Netz

F.1.1 Gibt es für den Bereich Ihrer Kommune eine **konzeptionelle Grundlage** für den Radtourismus und den Freizeitradverkehr (ggf. als Bestandteil eines anderen Konzeptes)?

- ja, und zwar \_\_\_\_\_ (Name der konzeptionellen Grundlage) wurde im Jahr \_\_\_\_\_ erstellt, Anlagennummer: \_\_\_\_\_
- nein

Wenn ja, bitte beschreiben Sie kurz die wesentlichen Inhalte:

\_\_\_\_\_

F.1.2 Benennen Sie die aus Ihrer Sicht wichtigsten **Radfernwege und Themenrouten** in Ihrer Kommune?

Name des Radfernwegs bzw. der Themenroute	von uns auf unsere Initiative entwickelt	in die Radverkehrswegweisung eingebunden?
_____	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein, weil _____
_____	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein, weil _____
_____	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein, weil _____
_____	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein, weil _____

**Kommentiert [süs47]:** Bepunktung lt. Bewertungstabelle: RFW/ Themenrouten in Verantwortung der Kommune (1/1/1 (vorher 3/3/3)),

Vorschlag: wieder 2/2/2,  
1. Pkt. wie oben,  
2. Pkt. für Einbindung in Wegweisung

### F.2 Zusammenarbeit

F.2.1 Wie arbeiten Sie mit anderen **Tourismusverbänden/-organisationen und andere Gebietskörperschaften** zusammen?

\_\_\_\_\_

Finden regelmäßige Arbeitskreise statt?

- ja, Zusammensetzung: \_\_\_\_\_, Sitzungshäufigkeit: \_\_\_\_\_, letzte Sitzung am \_\_\_\_\_
- nein

F.2.2 In welchen **Themenfelder** arbeiten Sie mit anderen zusammen?

- Routen- und Netzkonzeption
- Vermarktung
- Unterhaltung
- Wegweisung
- andere und zwar \_\_\_\_\_

keine Zusammenarbeit

F.2.3 Wie bringt sich Ihre Kommune bei der **Unterhaltung** der Radfernwege, Themenrouten bzw. des freizeitorientierten Netzes ein?

personell, in folgender Weise:

finanziell, in folgender Weise:

anders, und zwar:  in folgender Weise:

keine Mitwirkung

F.2.4 Arbeitet Ihre Kommune mit **anderen Handlungsträgern** zusammen?

Hotel, in folgender Weise:

Gastronomie, in folgender Weise:

Fahrradhändler, in folgender Weise:

Anbieter geführter Radtouren/Stadtführungen, in folgender Weise:

Transportunternehmen, in folgender Weise:

andere, und zwar:  in folgender Weise:

nein

### F.3 **Begleitende Infrastruktur und Service**

F.3.1 Gibt es in Ihrer Kommune **Rastplätze**?

ja, Anzahl:

nein

Wenn ja:

Wie ist die Unterhaltung (Zuständigkeiten, Häufigkeiten der Kontrolle etc.) geregelt?

Welche Standards haben Sie für Rastplätze vorgesehen?

F.3.2 Gibt es in Ihrer Kommune **Infotafeln** mit touristischen Informationen an Rastplätzen oder wichtigen touristischen Zielen?

ja, Anzahl:

nein

Wenn ja:

Wie ist die Unterhaltung (Zuständigkeiten, Häufigkeiten der Kontrolle etc.) geregelt?

Welche Standards haben Sie für Infotafeln vorgesehen?

F.3.3 An welchen wichtigen touristischen Zielen werden **Schließfächer** für Gepäck angeboten?

keinen

F.3.4 An welchen wichtigen touristischen Zielen werden **Ladeoptionen für Akkus** angeboten?

keinen

F.3.5 Gibt es in Ihrer Kommune **Fahrradbusse** zu fahrradtouristischen Zielen oder andere Fahrradtransporte?

ja, und zwar:

nein

#### F.4 **Vermarktung und Öffentlichkeitsarbeit**

F.4.1 Wie **informieren** Sie über radtouristische Angebote?

Internet, Webadresse:

soziale Medien, Adressen:

Flyer und andere Printmedien, Anlagennummer/n:

Karten, Anlagennummer/n:

Pressearbeit

GPS-Tracks zum Downloaden (Adresse Internetseite: )

anders, und zwar:

keine Informationen

## G Weitere Fahrradfreundliche Aktivitäten in Ihrer Kommune

Mit der Kategorie G können Sie zusätzliche Punkte erreichen und so ggf. fehlende Punkte in den Kategorien A bis F in gewissem Umfang ausgleichen. Eine eigenständige Wertung der Kategorie erfolgt nicht.

G.1 Welches sind aus Ihrer Sicht **die drei größten Stärken Ihrer Kommune** im Radverkehr?

a)

b)

c)

G.2 Bitte skizzieren Sie, worin sich in Ihrer Kommune das Fahrradfreundliche Klima **besonders** widerspiegelt.

G.3 Gibt es darüber hinaus noch fahrradfreundliche Aktivitäten, die **bisher noch nicht angesprochen** wurden? Bitte erläutern Sie diese.

keine

G.4 Welche besonderen **Handlungsschwerpunkte** hat sich Ihre Kommune für die kommenden Jahre für die Förderung des Radverkehrs gesetzt?

keine

## H Weitere Fragen:

### ...und was wir darüber hinaus noch gerne wissen möchten

*Kategorie H hat keinen Einfluss auf die Punktevergabe.*

H.1 Wo sehen Sie die **größten Probleme/Schwächen** in der Radverkehrssituation Ihrer Kommune?

a)

b)

c)

H.2 Was halten Sie **darüber hinaus** noch für erwähnenswert?



	
	
	
	
	
	
	
	
	
	
	
	
	
	
	
	
	